

## Aussichten – zur Öffnung des Unverhofften (Dortmund, 23–25 Jan 2013)

Dortmund, 23.–25.01.2013

Prof. Dr. Ernst Seidl

Szenografie-Kolloquium 2013

"Aussichten – zur Öffnung des Unverhofften"

DASA Dortmund

23. bis 25. Januar 2013

Das 13. Szenografie-Kolloquium widmet sich dem Unverhofften, dem Unerwarteten, dem Staunen. Mit interdisziplinären Fachvorträgen, mit der Vorstellung von neuen Museumskonzepten und ähnlichen Beispielen der Ausstellungsgestaltung möchten wir uns nicht nur diesem Thema nähern, sondern durch möglichst vielseitige Aspekte neue Möglichkeiten ausloten.

Die Tagung zeigt Ansätze, durch gestalterische Vermittlungsarbeit Neues, Unverhofftes, Besonderes zu entfalten, die Rezeption im Staunen zu erkunden, ohne auf Instrumente wie Konditionierung durch Reizelemente oder schnelllebige Eventökonomie zurückzugreifen.

Szenografie orientiert sich einerseits an der zu erwartenden Rezeption des Publikums, andererseits trägt sie für die Vermittlung den bestimmenden Teil zu nonverbaler Kommunikation bei. Dabei bestimmt nicht der Einsatz von visuellen Reizen, sondern die Frage, welche Auffassung und Eindrücke beim Publikum als „Gegenleistung“ entstehen, jede gute Gestaltung. Dies wirft die häufigen Fragen zu Objektpräsentation und Themenorientierung auf.

-Wie überträgt sich das Staunen bei Fundsachen (beispielsweise in der Archäologie) durch die Methode der Gestaltung in staunende Rezeption?

-Welchen Anteil hat Neugier am Ausstellungsbesuch?

-Wo finden sich noch unentdeckte Orte?

-Führt uns das Experimentieren zu Neuem?

-Wie öffnen sich Räume für Bildung?

-Wie wird ein Bereich zum Ereignis?

-Wie lernen wir die Sprache der Dinge?

„Das hätte ich nicht erwartet!“ kann als Staunen, aber auch als hohe Wertschätzung für eine gelungene Ausstellungspräsentation angesehen werden. Dies könnte aber auch als Motto für die Tagung gelten.

Aus ganz unterschiedlichen Richtungen werden wir uns am ersten Tag interdisziplinär diesen Fragen nähern. Am zweiten Tag werden uns einige neue Museums- und Ausstellungskonzepte ganz wörtlich „das Staunen lehren“. Schließlich werden uns Hochschullehrer und

Ausstellungsgestalter anhand von Beispielen von ihrem Methoden berichten.

Als Veranstalter sind wir – zum zwanzigsten Jubiläum der DASA – darum bemüht, den Rahmen dieser drei Tage so zu gestalten, dass viel Austausch, Gespräch und Kreativität möglich werden. Es werden künstlerische Abendveranstaltungen und die längst zur Tradition gewordenen „Knowledge-Cafes“ die Tagung ergänzen.

Hinweis: Die Veranstaltung wird als Fortbildung mit 8 Unterrichtsstunden von der Architektenkammer NW für Architekten und Innenarchitekten anerkannt.

## P R O G R A M M

Mittwoch, 23.01.2013

13.00 Uhr

Direktor Prof. Dr. Gerhard Kilger

Begrüßung und Einführung in das Thema

13.15 Uhr

PD Dr. Stefanie Kreuzer

Leibniz Universität Hannover, Philosophische Fakultät

"Spiegelungen als illusionäre Aussichten des Unverhofften in bildender Kunst, Literatur und Film"

14.00 Uhr

Prof. Dr. Achim Hahn

Technische Universität Dresden, Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege

"Erlebnislandschaften" - Zum Erschließungspotential gestimmter Räume"

14.45 Uhr

Prof. Oliver Langbein

FH Dortmund, Professor für Szenografie,

osa - office for subversive architecture.

"pushing the limits"

15.30 Uhr

Pause // Stahlhalle

Möglichkeit Besichtigung "Marketplace"

16.15 Uhr

Barbara Wilhelmi

Theologin und Künstlerin, Bad Nauheim

"Eschatologische Aussichten als Ereignisse in sakralen Räumen"

17.00 Uhr

Prof. Dr. Bernd Günter

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

"Kern und Schale von Museen - Aussichten auf die Außensicht"

17.45 Uhr

Prof. Dr. Metin Tolan

Technische Universität Dortmund, Fakultät Physik & Delta, Experimentelle Physik

"James Bond und die Physik"

18.30 Uhr

6 Workshops

Kirsten Behnke

"Die Verklärung des Gewöhnlichen oder Ein Spiel der Interpretationen"

Lidy Mouw

"Das Staunen - kopflos und präzise - eine affektive Bewegung verbindet Körper, Raum und Zeit"

Otto Jolias Steiner

"Wie werde ich reich mit Szenografie?"

Jan Warnecke

"Zur Eröffnung des Unerwarteten - wie verhindere ich ständiges Umplanen"

Dr. Marco Wehr

"Der Körper der Worte"

Erika Wobser

"Ideenfindung"

18.30 Uhr

11 Knowledge-Cafés und Infopoint mit der FH Dortmund

18.30 Uhr

zeitgleiche Führungen durch die DASA

20.00 Uhr

Abendessen in der Stahlhalle der DASA

Abendveranstaltung mit Prof. P. Kiefer und K. König

Donnerstag, 24.01.2013

09.00 Uhr

Prof. Dr. Volker Josef Mosbrugger

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt

"Neukonzeption des Museums"

09.45 Uhr

Dr. Benno Schubiger

Kunsthistoriker und Museologe

Präsident der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Der "Period room" im Museum: Inszenierung im Spannungsfeld von Projektion und Manipulation

10.30 Uhr

Pause // Stahlhalle

Möglichkeit Besichtigung "Marketplace"

11.15 Uhr

Direktor Dr. Matthias Rogg

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr, Dresden

"Militärgeschichte mit anderen Augen sehen – Das Militärhistorische Museum der Bundeswehr"

12.00 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Raulff

Deutsches Literaturarchiv Marbach, Marbach am Neckar

12.45 Uhr

Mittagspause // Energiehalle

13.45 Uhr

Julian Klein

Institut für künstlerische Forschung, Berlin

"per.SPICE!"

14.30 Uhr

Prof. Dr. Bernd Ruping / Eva Renvert

Hochschule Osnabrück, Institut für Theaterpädagogik

"Zum Paradoxon des theatralen Forschens in Organisationen"

15.15 Uhr

Hubert Lepka

lawine torrèn, Moosdorf

"lawine torrèn"

16.00 Uhr

Pause // Stahlhalle

Möglichkeit Besichtigung "Marketplace"

16.45 Uhr

Prof. Dr. Ernst Seidl

Museum der Universität Tübingen

"Die Sammlungen der Universitäten als Laboratorien des Wissens: Das Museum der Universität Tübingen MUT"

17.30 Uhr

Dr. Marion Ackermann

Kunstsammlung NRW, Düsseldorf

"Tomàs Saraceno. In den Umlaufbahnen. Eine Installation zwischen Utopie und Realisierung"

18.15 Uhr

Prof. Dr. Bazon Brock

Denkerei, Berlin

"Sich in Szene setzen.

Über die Verpflichtung des Demokraten sich zu exponieren."

19.15 Uhr

Statements "Workshops" // Energiehalle

19.15 Uhr

Statements „Knowledge-Cafès“ // Gefahrstoffhalle

20.00 Uhr

Abendessen in der Stahlhalle der DASA

Abendveranstaltung mit Prof. Frank den Oudsten, Künstler, Szenograf, Amsterdam

Freitag, 25.01.2013

09.00 Uhr

Henry C. Brinker

Brinkermedia, Kultur & Management, Buchholz & Premnitz

"Szenografische Oralität"- Neue Überlegungen zu narrativen Kommunikationskonzepten für  
Kultureinrichtungen

09.45 Uhr

Johann Jörg

kyd, Büro für Gestaltung Raum und Dramaturgie, Berlin

„was macht der fuchs hier um halb vier – vom schauder des unerwarteten“

10.30 Uhr

Pause // Stahlhalle

Möglichkeit Besichtigung "Marketplace"

11.15 Uhr

Stefan Iglhaut

IGLHAUT + von GROTE, Berlin

"Von der schweigenden Dingwelt zur sprechenden Ausstellung"

12.00

Ruedi Baur

Ateliers de design Intégral Ruedi Baur, Paris & Zürich

"Hier bitte Staunen, hier bitte Lachen und hier wird gelernt"

12.45 Uhr

Pause // Stahlhalle

Möglichkeit Besichtigung "Marketplace"

13.30 Uhr

Überraschungsgast

14.15 Uhr

Prof. Uwe Brückner // Otto Jolias Steiner

Atelier Brückner, Stuttgart

Steiner Sarnen, Schweiz

"Unverhofftes"

15.00 Uhr

Schlusswort

Kontakt

Organisation

Ivonne Bohne-Iserlohe

Telefon 0231 9071-2480

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25

44149 Dortmund

Telefon: 0231 9071- 2479

Telefax: 0231 9071- 2267

Quellennachweis:

CONF: Aussichten - zur Öffnung des Unverhofften (Dortmund, 23-25 Jan 2013). In: ArtHist.net, 12.01.2013.

Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/4500>>.